Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Januar 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 34

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

4. Januar, Dom kapellmeister Wöhrle entschuldigt sich, daß in der Mette so einfach gesungen wurde. Wird wohl Veränderungen geben, aber heute noch nicht <*zu sagen / zusagen*>.

Franz Müller, ein 18 -Jähriger Mann, war sechs Monate beim Militär, stellte sich auf die Silvester predigt hin mir zur Verfügung zu meinem Schutz. Wagmüller Straße 21. III. rechts – In Rosenheim sollen drei Geistliche verhaftet werden, weil sie mit 25 M. Tagesgeld für die Gegen revolution geworben hätten.

Gräfin Brita von Oriola schreibt: Ich weiß von Buchberger, wie schwer Sie unter den Verhältnissen leiden. Konnten wir den Thron nicht retten, so werden wir doch den Altar retten.

Ich freue mich, daß in manchen Wahlreden über Schule und Trennung von Kirche und Staat meine Zeitfragen Dienste tun, zum Beispiel Professor Laufer in Darmstadt (Postzeitung 4.1.1919).